

Saale-Beitrag.

Sechshundertziger Jahrgang.

Bezugspreis... Die Halle verschieblich bei postamtlichen...

wenden die 6 getragenen Kolonnen... Abrechnung und Haupt-Geschäfts...

Nr. 162.

Halle a. S., Freitag, den 5. April.

1912.

Ein Beitrag zur Handwerkerfrage!

Von Karl Müller,

ParteiSekretär der Fortsch. Volksp. (Breslau).

Der scharfe Gegensatz zwischen akademisch und nicht akademisch gebildeten Kreisen gehört zu den unerfreulichsten Erscheinungen des jungen Deutschlands...

Unser neuzeitliches Handwerk leidet nämlich weniger unter der Konkurrenz der Industrie, denn diesbezüglich nicht das Handwerk (wie man in politischen Agitationen-Verfammlungen so oft hören kann)...

Das ist aber vielfach der Fall! Der Handwerker, der in der Lage ist, auf die Erziehung seiner Söhne Zeit und Geld zu verwenden, versteht heute unter Erziehung und Fortentwicklung nicht mehr...

Sobald man weit entfernt, daraus dem einzelnen Handwerker einen Vorschlag zu machen, denn das Streben, sein Fleisch und Blut „vorwärts zu bringen“, ist ein gar künftlicher Teil der menschlichen Seele...

Was wir heute brauchen, sind eben nicht nur modern ausgebildete Handwerker, sondern allgemein gebildete Menschen im Handwerk, da Bildung nicht mehr allein ein Vorrecht unserer akademischen Kreise sein kann und sein darf...

wußtes viel aufzuwenden, die schon mehr als genug tun, daß sie den Sohn überhaupt ein Handwerk erlernen lassen. Da sie für die Lehre nichts zahlen können, ja der Sohn während der Lehrzeit noch einiges verdienen muß, werden diese jungen Leute vom Meister häufig mehr als schlecht bezahlte jugendliche Arbeiter, denn als Handwerkerschüler behandelt...

Weichen sie aber im Handwerk, dann stellen diese schlecht ausgebildeten, mit Kapital ungenügend versehenen Meister die Kreise im Handwerk, die nur über den Niedergang des Handwerks klagen und alles vom Staate erhoffen, weil ihnen die Kraft, sich selbst zu helfen, fehlt...

Ich will auch hier nicht dahin falsch verstanden werden, daß ich diese Art Nachwuchs vom Handwerk fernhalten will. Das wäre töricht, denn abgesehen davon, daß das Hineinwachsen einer Unterschicht in kulturell höhere Klassen den Kulturfortschritt der Menschheit zur Voraussetzung hat...

Wie kann man aber hier eine Besserung herbeiführen? Vielleicht ist das nicht so schwierig, als man denkt. Zunächst fort mit der Art und Weise, wie heute der Berufsaufstieg zum „Einführigen“ erworben wird, denn hier liegt eine Hauptursache dieses Krebschadens für unser Handwerk...

Wissenschaftliche Ausbildung in einer dem Handwerk angepaßten Schule, handwerkmäßige Ausbildung als Handwerkerschüler, nicht als jugendlicher Arbeiter, alle die Fragen, über die wir uns heute den Kopf zerbrechen, wenn wir dem Handwerke helfen wollen, lösen sich dann von selbst, oder werden wenigstens ihrer Lösung ein gut Stück näher gerückt.

Die Abstimmung im englischen Kohlenstreik.

London, 4. April.

Seitdem die Resultate der Abstimmung bekannt sind, haben sich 175 195 Vorkleber für den Frieden, 200 247 für die Fortdauer des Streiks ausgesprochen...

Niemand ist mehr enttäuscht von diesem Ergebnisse als die Arbeiterführer. Ihnen ist ihre Aufgabe ganz entschieden über den Kopf gewachsen. Sie hatten den Vergleuten die Zuversicht gemacht, daß sie schon nach wenigen Tagen als Sieger aus dem Kampfe hervorzugehen müßten...

Weiter wird aus London gemeldet: Die Konferenz des Ausschusses der Bergarbeiter-Föderation tagt Donnerstag vormittag im Westminster Palace Hotel, um über das Resultat

der Abstimmung der Streiker Beschluß zu fassen. Der Sekretär der Föderation, Wilson, erklärte, die Mehrheit gegen die Wiederaufnahme der Arbeit beträgt 30-40 000 Stimmen; doch ist für die Fortsetzung des Streiks eine Zweidrittelmajorität erforderlich, und diese ist nicht erlangt worden.

Der Bergarbeiterstreik in Sachsen.

Wie aus Zwickau, 4. April, telegraphiert wird, ist ein dritter Versuch der Bergarbeiter, das Bergamt in Freiberg als Eingangsamt zwischen Arbeitern und Werten anzurufen, an der ablehnenden Haltung der Arbeitgeber gescheitert.

Deutsches Reich.

Eine Vertrauensnennung für Baffermann.

Der Vorstand des Nationalliberalen Vereins zu Osnabrück sprach Baffermann sein volles Vertrauen aus und betonte den Wunsch nach einer stetigen, wahrhaft völkertümlichen und freiheitlichen Politik bei treuer monarchischer Gesinnung.

Albert Tragers Landtagsmandat.

Die Vorstände des Potsdamer Tor-Bezirksvereins und des Fortschrittlichen Vereins der Potsdamer Vorstadt, die den größten Teil der Wahlbezirke des ersten Berliner Landtagswahlbezirktes repräsentieren, haben bei einer gemeinsamen Sitzung einstimmig beschlossen, als Kandidaten für die durch das Ableben des Abgeordneten Trager notwendig gewordene Ergänzung im ersten Berliner Landtagswahlbezirk des früheren Reichstagsabgeordneten Dr. Müggen den nach dem neuen Organisationsstatut der Fortschrittlichen Volkspartei Berlins zuständigen Landtagswahlkomitee vorzuschlagen.

Die Regierungs-Supernumerare.

Die Minister des Innern und der Finanzen beabsichtigen, nach Einrichtung der Oberversicherungsämter und der Versicherungsämter neue Vorschriften über die Annahme, Ausbildung und Prüfung der Regierungs-Zivilsupernumerare und der Militärauswärter für den Bureau- und Kassendienst der allgemeinen Verwaltung zu erlassen. Mit Rücksicht auf die mit der Zunahme der Dienstgeschäfte naturgemäß steigenden dienstlichen Anforderungen an die mittleren Beamten haben die Minister schon jetzt bestimmt, daß die Anwärter für das Zivilsupernumerariat, die eine über das vorgeschriebene Mindestmaß hinausgehende höhere Schulbildung in normalen After erworben haben, — wenn sie die Oberberufsmatura erlangen, — sofern sie sonst für den praktischen Dienst geeignet sind, bei der Einberufung und demgemäß außerhalb der Reihenfolge der Vorkommungen angenommen werden dürfen.

Der Wunsch nach Garnisonen.

Verschiedene rheinische Städte haben sich an das Kriegsministerium wegen Erlangung einer Garnison gewandt. Die Stadt Guskirchen hat eine Deputation aus dem Kriegsministerium nach Berlin geschickt. Der Deputation wurde mitgeteilt, daß die Frage der Truppenverlegung und der Truppenvermehrung erst im Spätsommer entschieden werden könne, und zwar in jedem Falle erst nach erfolgter Genehmigung der nachgelassenen Truppenvermehrung. Es sollen bei der Einrichtung neuer Garnisonen in erster Linie entsprechende kleinere Garnisonen der Rheinprovinz berücksichtigt werden. Weiteres könnte zurecht nicht bestimmt werden.

Kleine vermischte Nachrichten.

29 Prozent Dreierjuristen in Bayern. Infolge der vom bayerischen Justizminister angeordneten strengeren juristischen Staatsprüfung sind beim letzten Examen von 333 Rechtskandidaten in Bayern nicht weniger als 98, das sind über 29 Prozent, durchgefallen, d. h. sie erzielten die Note 3. Zwei von den Durchgefallenen haben 5 1/2 mit 0 ord begeben. — Mit der Note 3 ist den Juristen der höhere Justizdienst verweigert; für Gerichtsschreiber und Sekretärstellen sind so viele Anwärter vorhanden, daß an eine Anstellung kaum zu denken ist.

Aus den Kolonien.

Die Joch unserer Samoaner.

DKG. Am 2. Oktober 1911 hat in Samoa eine Fällung der hartnäckigen Kattengedenken, nachdem die letzte Joch im Jahre 1906 erfolgt war. Die letzten Fällungen ergaben einen Bestand von 33 554 Köpfen gegen 33 478, mitbin eine Vermehrung von 76 Personen innerhalb eines Jahres. Von antichristlicher Seite wird verhältnismäßig geringe Bevölkerungszunahme durch das epidemische Auftreten von Krankheiten im Jahre 1907 und besonders durch das Malaria im verflochtenen Kalenderjahr erklärt. Diese Krankheiten haben den üblichen jährlichen Geburtenüberschuß in einem ebenso großen Ueberschuß der Todesfälle umgewandelt. — Es sei daran erinnert, daß man bisher der Meinung war, die samoanische Bevölkerung nehme wie die der meisten Südländer ab.

Hof- und Personalmeldungen.

Der Reichsanwalt v. Bismann soll sich am Donnerstag vormittags 10 1/2 Uhr mit dem neuen hiesigen Reichsanwalt Berliner Schnellweg in München eingetroffen. Am Samstag soll der Reichsanwalt von dem preussischen Gesandten von

Kaufasus- Fahrt

vom 28. April bis 29. Mai 1912
mit dem Doppelschraubendampfer
„Schleswig“

nach dem östlichen Mittelmeer,
dem Schwarzen Meer und
♦♦♦♦ dem Kaufasus ♦♦♦♦

Beginn und Ende der Fahrt in Genua

Preise von Mark 800.- an

Auskunft erteilen

Norddeutscher Lloyd Bremen

und seine Vertretungen

In Halle a. S.: L. Schöllicht, Bankgeschäft,
Poststraße (Stadt Hamburg)
Gefurt: Paul Schneider, Gartenstr. 62 d.
Magdeburg: W. Voorkerch, Wilhelmstr. 1.

FERTIGE HERREN-KLEIDUNG

Anzüge · Paletots · Ullsters ·

Das Neueste in Stoff u. Schnitt

G. ASSMANN Hof-
lieferant

Marktplatz 15/16.

Ritter

Flügel-Pianos

1911

Weltausstellung-Turin-Grand Prix

Soeben erschienen:

M. Horand.

Henning Strobat, Stadthauptmann von Halle.
Preis M. 1.50.

Zu beziehen durch sämtliche Buchhandlungen,
Dr. Ferd. Mäntzer, Verlag, Gr. Steinstr. 68.

Seminar - Kindergarten,

Hars 18. Anmeldungen täglich

Paul Schauseil & Co.,

Bankgeschäft,

Halle a. S., Poststr. 18,
Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.

Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-
geschäftlichen Transaktionen, wie:

Eröffnung von Konto-Korrenten und

provisionsfreien

Scheckrechnungen.

Annahme verzinslicher Einlagen,

Depositen, auch von Beamteingeldern im
Uebersetzungswege.

Beleihung von börsengängigen Effekten und
von Hypotheken.

Diskontierung, Einziehung und Domizilierung
von Wechseln.

An- und Verkauf von Effekten an deutschen
und ausländischen Börsenplätzen.

Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten
und Geldsorten.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wert-
papieren unter Kontrolle der Auslosungen.

Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-
verlust im Falle der Auslosung.

Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager
von:

mündelsicheren Wertpapieren

correlativ und sind jederzeit Abgabe von;

Pfandbriefen, sowie mündelsicheren Kommunal-
obligationen erster deutscher
Hypothekenbanken,

ferner von

4 1/2 % und 5 % Industrie-Obligationen,

die wir zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei
berechnen.

Guter Mittagstisch

in und außer Abonnement.
Diner u. a la Carte.

Stadttheater - Restaurant & Café. Tel.
3081.

Reichhaltige Abendkar te
zu soliden Preisen.

Kaffee, diverse Gebäcke, Torten, Ananas, Erdbeeren mit Sahne.
Empfehle mein ar-bünes Verzeihzimmer für Sitzungen u. kleine Beson.
Um gültigen Zuspruch bitten wir
Hochachtungsvoll I. V. Richard Tietzsch.

**Hotel u. Pension
Klostermühle,**
in schöner und ruhiger Lage in
Alexandria, Harz
Sehr lustige Zimmer und gute
Berpfelegung.
Pension inkl. Zimmer 4.50-5.00 M.
Mit Plästerin u. auch d. Hause
empf. Ad. Luise Mittel, Poststr. 2.

Preiswert und gut
kaufen Sie sämtliche
Strumpfwaren und Trilagen
in dem ersten Spezialgeschäft
H. Sehnee Nachf., Gr. Stein-
str. 54.
Gegründet 1896.

2 Motorräder,
davon eins fast ganz neu, preis-
wert zu verkaufen.
Landstr. 25. Konior.
Herrn-Anzugstoffe,
Knaben-Cheviots, Kostüm-
Kleider- und Blusenstoffe,
sehr günstige Angebote
Halberstädterstr. 3, pt.

Blumenkabe,
zum Sägen
Holz-Schiffen und Stecken.
Aluminium-Eisfesten,
Höhenläufe
germ gerührt, m. weiß Spigen,
Toufinsäbe
in allen Sägen,
Reißholz, extra best,
Hofmeisterische
bestes Baumindematerial.
Kapseln im
Bambusfach.

Moritz Bergmann,
Gartenhandl.,
Markt 20. Tel. 107.

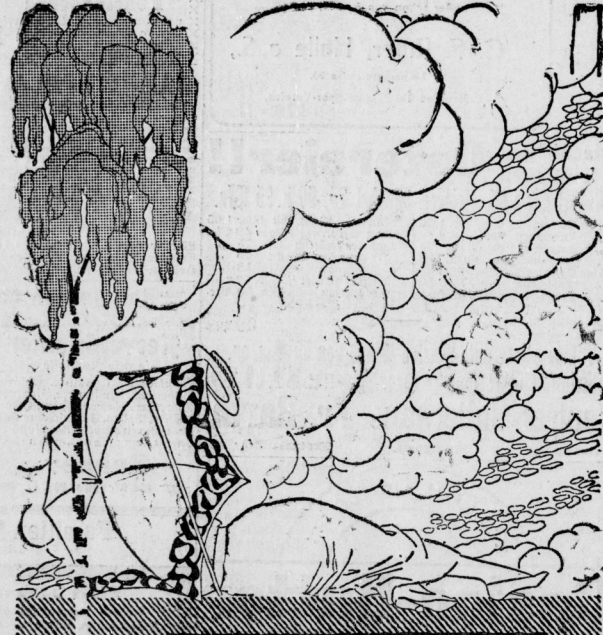
Gasmotor,
Leicht, liegend, wie neu, wegen
Ginähr, bei Bedarf zu verkaufen.
Noch in Betrieb.
Druckerei Karl Stöckigt,
Saalfeld i. Thür.

Frische Wafrenen
zu 100 Stück 1 M. 20 Pf.
zu haben bei
Carl Koch, Breitestr. 112, Markt-
platz im Turm.
Seitenerstr. 61/62.

**Sehr
bequeme (vollständig)
Loden-Mäntel**
für Damen, Herren und Kinder,
sehr praktisch und preiswert.
H. Sehnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

**Sehr bequeme
Loden-Pelerinen**
(waffend.) für Herr., Dam. u. Kind.
empfehl. sehr preiswert.
H. Sehnee Nachf., Gr. Steinstr. 54.

**Wenn Sie von Hartnäckigen
Sautjunden**
befallen sind und keinen Erfolg
haben, verschaffe Ihnen
Dr. Koch's Stuhlhalbe
sofort Erleichterung. 200 Pf. 3 M.
Galle - Schmerz - Mittel.
Achtung Sie auch, Namen Dr. Koch.



Es ist notwendig, dass Sie sich zum
neuen Kleid auch neue Stiefel zulegen.
Unsere Stiefel für Frühjahr u.
Sommer sind bereits eingetroffen.

Salamander

Schuhgeschäft b. H. Beckin

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.



Waschmaschinen,
beste bewährte Systeme,
Schade's
Schnell-Waschmaschinen.
Schmidt's
Valent-Waschmaschinen
Bendelhof's Maschinen.
Kleiner-Waschmaschine
für direkten Elektromotors
antrieb, mit Boraxgelege
Dampf-Waschmaschine „System Krauß“.

Wäschetrocken, Wringmaschinen, Plättösen, Platten,
Plättbreiter, Gardinen-Spannrahmen.

Max Herrmann, Gr. Ulrichstr. 67.
Fornspr. 171.

Venkonat der Böhme'schen Realschule, Dresden, Herdman-
str. 17.
Die Schule am. Kreis-Bezugs. Wie jetzt bef. 1161 bis Pleißprüfung.

Drei beliebte Zigarren

zu 3254

8, 10 u. 12 Pf.:

Pro Gloria et Patria,
Britannia Imperial, 8 Pfennig
(Abbildung in natürlicher Größe)
50 Stück M. 4.-

La Compasion,
Samaritano-, 10 Pfennig
(Abbildung in natürlicher Größe)
50 Stück M. 5.-

Tempora Mutantur,
regressivos finos, 12 Pfennig
(Länge ca. 11 1/4 cm)
50 Stück M. 6.-

Sehr empfehlenswerte Marken!
Leicht, mild u. preiswert!

Proben in beliebiger Anzahl
zum Original-Preis.

5 Prozent Rabatt bei Bar-
bezug von Originalkisten,
v. 500 Stück an 6 Prozent.

OTTO BOENICKE

Hollieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs

Berlin W., Französische Str. 21

Für Sachsen: OTTO BOENICKE, G. m. b. H., LEIPZIG, Pöterstr. 3.